



Zu den Arbeiterpersönlichkeiten der Hauptstadt, die sich als Bestarbeiter einen guten Ruf erworben, gehört Genosse Wolfgang Schuster (auf dem Foto links im Gespräch mit Ingenieur Georg Heilmann) aus dem VEB Kabelwerk Oberspree. Seine Wettbewerbsinitiative — der persönlich-schöpferische Plan des Meisters — trägt wesentlich zur Steigerung der Arbeitsproduktivität bei.

Foto: Sigrid Klimmer

Kreissekretären. Die dabei gewonnenen Erfahrungen besagen: Große Wirkungen auf die Entwicklung von Initiative, auf Arbeitsfreude und darauf, einen hohen persönlichen Beitrag für die Stärkung des Sozialismus zu leisten, entstehen erstens aus der Einsicht, daß Sozialismus und Frieden einander bedingen und daß Imperialismus und Krieg eine immerwährende Gefahr darstellen, der nur im entschlossen geführten Kampf und mit größten Anstrengungen für die Verteidigung des Friedens wirksam begegnet werden kann.

Aus der Erkenntnis, daß die Sicherung des Friedens einen hohen Rang bei der Motivbildung der Besten im sozialistischen Wettbewerb einnimmt, ergibt sich für die ideologische Arbeit der Parteiorganisationen zur Entwicklung der Masseninitiative die Schlußfolgerung, die prinzipielle Rolle der Sowjetunion im weltweiten Friedenskampf bewußt zu machen. Es gilt, den hohen Stellenwert nachzuweisen, den ihre Erfolge beim Aufbau des Kommunismus und ihre jahrzehntelange uneigennütige Unterstützung für die sozialistische DDR auf ideologischem, ökonomischem, wissenschaftlich-technischem und militärischem Gebiet haben. Und das wird, wie das Krimtreffen 1980 erneut bestätigte, auch in Zukunft so sein.

In der Partei- und Massenarbeit wollen wir noch überzeugender klären: Die in der DDR erreichte Entwicklung, die Erfolge bei der Realisierung der vom VIII. und IX. Parteitag beschlossenen Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ermöglichen ein Leben in Frieden, sozialer Sicherheit und Wohlstand dank der Tatsache, daß es die Macht der Gemeinschaft des realen Sozialismus in der Welt und vor allem der Sowjetunion gibt. Sie hat den unverändert aggressiven Imperialismus nunmehr schon dreieinhalb Jahrzehnte an der Entfesselung eines Weltkrieges gehindert und manchen Brandherd ausgetreten. Die Dokumente der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sind dabei als Fortsetzung der Leninschen Friedensoffensive, der Politik der friedlichen

Weltverändernde
Wirkung des
Sozialismus